

KMU-Manager sind pessimistisch

Umfrage Eine Mehrheit der Schweizer Firmen rechnet mit sinkenden Beschäftigungszahlen und hat tiefe Erwartungen zu Umsatz und Profit.

VON MARC FISCHER

Die Stimmung bei den Managern von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der Schweiz hat sich weiter eingetrübt. Der Sentiment-Index des Beratungsunternehmens Grant Thornton rutsche im vierten Quartal auf minus vier Punkte. «Das heisst, dass eine Mehrheit der befragten Manager in den nächsten zwölf Monaten mit einer negativen Geschäftsentwicklung rechnet», sagt Carlo Marelli, Senior Expert bei Grant Thornton Schweiz.

Frankenstärke belastet

Der massive Rückgang im Vergleich zum Vorjahr sei die Folge der negativen Auswirkungen der Schuldenkrise und der Frankenstärke. Der grösste Einbruch des Stimmungsindezes erfolgte im dritten Quartal 2011, als der Euro mit einem Wechselkurs von Fr. 1.01 den tiefsten Stand gegenüber der Schweizer Währung erreicht hatte. Dagegen hatte die Einführung des Mindestkurses von Fr. 1.20 am 6. September keinen positiven Stimmungsumschwung bewirkt. Auch die Erwartungen der Schweizer Firmen zur Beschäftigung,

zu Umsatz und Profit weisen bei den laufenden Quartalswerten im Jahr 2011 auf eine sinkende Tendenz. Positiv sind dagegen die Aussagen gegenüber den Geldgebern. 71 Prozent der Schweizer Firmen in Privatbesitz klassieren ihre Geldgeber als unterstützend oder sehr unterstützend und geben damit zu verstehen, dass trotz der europäischen Bankenkrise die Finanzierung für KMU hierzulande kein grösseres Problem darstellt.

Negativ präsentieren sich die Erwartungen zur Beschäftigungslage. Bei den befragten 200 Schweizer Fir-

«Mit Blick auf das Vertrauen gegenüber dem laufenden Jahr ist eine deutliche Polarisierung zwischen Europa und dem Rest der Welt festzustellen.»

Carlo Marelli, Senior Expert bei Grant Thornton

men, die zwischen 50 und 499 Mitarbeiter beschäftigen, rechnet eine Mehrheit damit, dass Personal abgebaut werden muss. Dagegen erwartet gemäss Grant Thornton eine kleine Mehrheit der europäischen Firmen steigende Beschäftigungszahlen.

Im internationalen Vergleich befindet sich die Schweiz mit diesen

Optimismus/Pessimismus-Index europäischer Länder

Quartal	Schweiz	Deutschland	Frankreich
4/2010	85	75	10
1/2011	51	78	19
2/2011	74	75	49
3/2011	0	56	-14
4/2011	-4	46	-46

Quelle: Grant Thornton International

Werten im Mittelfeld. In Europa führt Deutschland das Feld der Optimisten an (siehe Tabelle). Dies ist insofern nicht erstaunlich, als auch der jüngste Ifo-Geschäftsklimaindikator für Deutschland eine günstige Geschäftslage signalisiert und sich die deutsche Wirtschaft aufgrund ihrer Wettbewerbsfähigkeit offenbar dem Abschwung Westeuropas erfolgreich widersetzen kann.

In Italien und Frankreich dagegen ist die Stimmung im dritten Quartal des letzten Jahres auf Pessimismus gekippt und erreichte auch bei der jüngsten Grant-Thornton-Umfrage vom November bis Dezember 2011 deutlich negative Werte.

Global gesehen halten sich Optimisten und Pessimisten dagegen die Waage. Dagegen erreichen Schwellenländer wie Brasilien und Indien immer noch sehr hohe Werte. «Mit Blick auf das Vertrauen gegenüber dem laufenden Jahr ist damit eine deutliche Polarisierung zwischen Europa und dem Rest der Welt festzustellen», so Marelli.